NACHRICHTEN
Österreich

Erzbischof Lackner im Kanzleramt: Starke Partnerschaft für die Gesellschaft

Erzbischof Lackner trifft Kanzler Stocker in Wien: Gespräche über gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Rolle der Kirche.

Wien, Österreich - Am 10. April 2025 traf Erzbischof Franz Lackner, der seit 2013 Erzbischof von Salzburg und seit 2020 Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz ist, Bundeskanzler Christian Stocker im Bundeskanzleramt. Bei diesem Treffen, das als sehr konstruktiv wahrgenommen wurde, standen wichtige Themen wie der gesellschaftliche Zusammenhalt, die Beziehungen zwischen Staat und Kirche sowie internationale Herausforderungen im Mittelpunkt. Lackner berichtete von einem „sehr guten Gespräch“, in dem beide Seiten betonten, dass Politik und Kirche Verantwortung für das Gemeinwohl tragen müssen. Er fand lobende Worte für Stockers Übernahme des Kanzleramts in einer schwierigen Zeit.

Erzbischof Lackner hob hervor, dass die Kirche aktiv in den demokratischen Diskurs eintreten möchte, insbesondere in Fragen des Lebensschutzes. Dieses Engagement findet im Kontext eines signifikanten gesellschaftlichen Wandels statt, wie bereits in den Impulsen des Zweiten Vatikanischen Konzils angesprochen. Die Konzilsväter legten Wert auf die Notwendigkeit, dass die Beziehung zwischen Kirche und Staat im Sinne des Wohl der Menschen gestaltet wird und auf die gesellschaftlichen Veränderungen reagiert, die seitdem stattgefunden haben.

Kooperation zwischen Kirche und Staat

Lackner wies auf die zahlreichen Tätigkeitsfelder hin, in denen Staat und Kirche eng miteinander kooperieren, darunter die Caritas, Bildung und Friedenssorge. Diese Formen der Zusammenarbeit sind notwendig in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Distanz zu religiösen Institutionen wächst. In seinen Ausführungen betonte er das Potenzial, das diesen Partnerschaften zu Grunde liegt und wie sie zur Förderung von Gerechtigkeit und zum Wohl der Gesellschaft beitragen können.

Bundeskanzler Stocker bestätigte die positiven Beziehungen zwischen dem Staat und der Kirche und würdigte die Kirche als einen wichtigen gesellschaftlichen Partner. Er dankte Lackner für das wertschätzende Miteinander und die konstruktiven Gespräche, die beide Seiten angestrebt haben. Diese Aussagen passen in den Kontext der dynamischen Diskussionen um das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft, die in Europa, einschließlich Österreich, geführt werden. Die Kanzler betonte, dass beide Institutionen eine gemeinschaftliche Verantwortung tragen.

Gesellschaftliche Herausforderungen und zukünftige Impulse

Angesichts der Herausforderungen, vor denen Österreich steht, ist es entscheidend, dass sowohl die Kirche als auch der Staat bereit sind, an einem Strang zu ziehen. Die Debatten über religiöse Neutralität, gesellschaftliche Integration und gegenseitigen Respekt sind zentrale Themen, die angesichts der gesellschaftlichen Umbrüche in Westeuropa zunehmend an Bedeutung gewinnen. Lackner hat in der Vergangenheit bereits auf die Notwendigkeit hingewiesen, sich für minderheiten- und menschenrechtliche Belange einzusetzen, wie es das Konzil vorgesehen hat.

Erzbischof Lackners Engagement, insbesondere in der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Landschaft, zeigt die Relevanz der Konzilsimpulse selbst fünfhundert Jahre nach ihrer

Verabschiedung. Die Konzilsdokumente fordern eine adäquate Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat, um das Gemeinwohl zu fördern und die Rechte aller Menschen zu respektieren.

Der Dialog zwischen Erzbischof Lackner und Bundeskanzler Stocker ist somit nicht nur eine Momentaufnahme im gesellschaftlichen Diskurs, sondern ein Ausdruck des Bestrebens, die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat auf eine neue Grundlage zu stellen und aktiv zur Lösung der Herausforderungen beizutragen, die die Gesellschaft heute prägen.

ots.at berichtet, dass das Gespräch einen positiven Ausblick auf die zukünftige Partnerschaft bietet. Historische Kontexte und Entwicklungen, wie sie in den Debatten über das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft beschrieben werden, sind dabei von entscheidender Wichtigkeit. Weitere Informationen über Erzbischof Franz Lackner finden Sie auf der Seite von **Wikipedia** , während die Hintergründe zu den aktuellen Herausforderungen und dem dynamischen Verhältnis zwischen den Institutionen in den Impulsen des Konzils auf **Feinschwarz** detailliert dargestellt sind.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **de.m.wikipedia.org** • **www.feinschwarz.net**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at